

## **Sitzungsniederschrift über die 13. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Torgelow vom 22.02.2017**

**Beginn: 17:30 Uhr**

**Ende: 20:05 Uhr**

**Teilnehmer:** siehe Teilnehmerverzeichnis  
19 Stimmberechtigte

### **Anwesende der Verwaltung:**

Herr Gottschalk	Bürgermeister
Frau Gajewi	Kämmerin
Herr Lühmann	i. V. Ordnungsamtsleiter
Frau Kruse-Faust	Amtsleiterin Soziales, Bildung, Personal
Frau Pukallus	Bauamtsleiterin

### **Gäste:**

Herr Cornelius, Herr Semmler	Stadtwehrführer und Stellvertreter Freiwillige Feuerwehr
Frau Albrecht	Vorsitzende des Sozialbeirates
Herr Junge	sachkundiger Einwohner
Herr Petzel	Ortsvorsteher Ortsteil Holländerei
Frau Weirauch	Haffzeitung

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

**Frau Peeger** eröffnet die 13. Sitzung der Stadtvertretung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Von insgesamt 21 Stadtvertretern sind 18 anwesend. 2 Stadtvertreter fehlen entschuldigt und 1 Stadtvertreter kommt später. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### **1.1. Einwohnerfragestunde**

**Frau Peeger** ruft den Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ auf. Es gibt keine Wortmeldungen.

#### **1.2. Erweiterungs- und Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung**

Es gehen keine Erweiterungs- und Änderungsanträge zur Tagesordnung ein. Die Tagesordnung wird festgestellt.

**(18 Ja-Stimmen)**

#### **1.3. Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung der Stadtvertretung vom 05.12.2016**

Die Sitzungsniederschrift der Sitzung der Stadtvertretung vom 05.12.2016 wird gebilligt.

**(18 Ja-Stimmen)**

**1.4. Bericht des Bürgermeisters über die Beschlüsse der Hauptausschusssitzungen vom 19.12.2016, 18.01.2017 und 01.02.2017, die nicht Gegenstand der heutigen Sitzung sind, des nichtöffentlichen Teils der Stadtvertretung vom 05.12.2016 und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Beschluss Hauptausschuss 19.12.2016

- Drucksache-Nr. 00-6163-2016  
Verkauf von Grund und Boden

Beschluss Hauptausschuss 18.01.2017

- Drucksache-Nr. 00-3165-2017  
Annahme von Spenden zum 24. Torgelower Weihnachtsmarkt

Beschluss Hauptausschuss 01.02.2017

- Drucksache-Nr. 00-6173-2017  
Verkauf von Grund und Boden

Beschluss des nichtöffentlichen Teils für die Sitzung der Stadtvertretung am 05.12.2016

- Drucksache-Nr. 00-6157-2016  
Verkauf von Grund und Boden

**Herr Fels nimmt ab 17:45 Uhr an der Sitzung teil. Die Zahl der Stimmberechtigten erhöht sich von 18 auf 19.**

*Der Bürgermeister, Herr Gottschalk informiert über:*

- die Grundsteinlegung/1. Spatenstich am 22.02.2017 im Industriegebiet Borkenstraße  
Mit dem Bau einer Biogasanlage können wir einen messbaren Beitrag zur Umstellung auf erneuerbare Energien vollziehen.
- das Wirtschaftssymposium am 09.06.2017 im Haus an der Schleuse und die Torgelower Wirtschaftsmesse an 17./18.06.2017
- den 1. Entwurf des Haushaltsplanes 2017, der bereits im Haupt- und Finanzausschuss und in den Fraktionen behandelt worden ist
- die Fertigstellung des 1. Abschnitts Straßenbau im Ortsteil Holländerei
- über die Notwendigkeit der Erweiterung des Geltungsbereiches des Flächennutzungsplanes um den Ortsteil Holländerei und Aufstellung eines Bebauungsplanes in ausgewählten Bereichen des Ortsteils, um hier verbindliches Baurecht zu schaffen

- Neuausstattung des Medienkabinetts an der Regionalen Schule „Albert Einstein“ mit 26 Schüler-PC und Kosten in Höhe von 36 T€

### **1.5. Bericht über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr aus dem Jahr 2016**

**Der Stadtwehrrführer, Herr Cornelius** stellt den Jahresbericht über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr vor.

Der Bericht kann im Sitzungsdienst bei Frau Krtschil eingesehen werden. Bei Bedarf besteht auch die Möglichkeit, diesen digital oder in Papierform zu erhalten.

Im Anschluss daran führt der **stellvertretende Stadtwehrrführer, Herr Semmler** zur Brandschutzbedarfsplanung aus. Diese wird von der Stadtvertretung in der Regel für 5 Jahre beschlossen. Es werden die Risiken in der Stadt geplant und eine Aussage getroffen, wie leistungsstark die Feuerwehr sein muss, um den Risiken entgegen zu wirken.

**Frau Peeger** spricht den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Torgelow im Namen der Stadtvertretung ihren Dank für die geleistete Arbeit im Jahr 2016 aus.

### **1.6. Kenntnisnahme Wechsel Fraktionsvorsitzender Fraktion Bürgerbündnis mit Kompetenz für Vorpommern**

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow nimmt in ihrer Sitzung am 22.02.2017 zur Kenntnis, dass Herr Günter Müggenburg sein Amt als Vorsitzender der Fraktion Bürgerbündnis mit Kompetenz für Vorpommern mit Wirkung vom 31.12.2016 niedergelegt hat.

Seit dem 01.01.2017 hat Herr Hartmut Altermann das Amt des Fraktionsvorsitzenden für die Fraktion Bürgerbündnis mit Kompetenz für Vorpommern übernommen.

### **1.7. Kenntnisnahme zum Ausscheiden des Herrn Günter Müggenburg aus dem Hauptausschuss**

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow nimmt in ihrer Sitzung am 22.02.2017 zur Kenntnis, dass Herr Günter Müggenburg aus dem Hauptausschuss ausscheidet.

### **1.8. Wahl des Herrn Hartmut Altermann in den Hauptausschuss**

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow wählt in ihrer Sitzung am 22.02.2017 Herrn Hartmut Altermann in den Hauptausschuss der Stadt Torgelow.

**(19 Ja-Stimmen)**

## **2. Drucksache-Nr. 00-6634-2017 neu 1**

**Neufassung der Satzung der Stadt Torgelow über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Torgelow vom 22.02.2017**

Drucksache-Nr. 00-6634-2017 neu 1

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 22.02.2017 die Neufassung der Satzung der Stadt Torgelow über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Torgelow vom 22.02.2017, welche rückwirkend zum 01.07.2013 in Kraft tritt.

Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Torgelow über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen vom 01.11.2006 außer Kraft.

**(19 Ja-Stimmen)**

### **3. Drucksache-Nr. 00-1172-2017**

#### **Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung**

**Herr Gottschalk** merkt an, dass in der Anlage 1 zur Satzung Gebührentarif (Seite 7, Lfd. Nr. 5) folgende Änderung vorzunehmen ist:

Selbstanfertigung von Kopien A4 schwarz/weiß von 0,05 € auf 0,50 € pro Kopie.

Die Kalkulation wird der Sitzungsniederschrift beigelegt.

#### **Herr Dahlemann**

In der Synopse auf Seite 11 Pkt. 5.5. beträgt die Ausstellung einer Erklärung für ein genehmigungsfreies Bauvorhaben gemäß § 64 Abs. 3 LBauO 20,00 € (alt) und gemäß § 62 Abs. 3 LBauO 150,00 € (neu). Warum ist die Gebühr jetzt so hoch?

#### **Frau Pukallus**

Ein genehmigungsfreies Bauvorhaben gibt es nur dort, wo wir als Stadt Planungsgrundlagen geschaffen haben. Die Planungskosten sind für die Stadt sehr hoch. Den wirtschaftlichen Vorteil hat der Bürger, der jetzt indirekt an den Planungskosten beteiligt wird. Das war in der bisherigen Satzung nicht so geregelt.

Für die Erteilung einer Erklärung zu einem genehmigungsfreien Bauvorhaben für Maßnahmen in B-Plangebietem wird eine Rahmengebühr in Höhe von 150,00 € festgesetzt; hier nicht allein nach dem zeitlichen Aufwand, sondern unter Berücksichtigung der Bedeutung des Gegenstandes und nach dem wirtschaftlichen oder sonstigen Interesse des Gebührenschuldners.

#### **Herr Dahlemann**

Er spricht die Selbstanfertigung von Kopien im Foyer des Rathauses an. Die älteren Bürger haben Schwierigkeiten, die Technik zu bedienen. Diese Personengruppe würden wir mit dieser Alternative benachteiligen. Es sollte vorrangig um Bürgerfreundlichkeit gehen.

**Herr Krins** bemerkt, dass wir eine festgelegte Kalkulation auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes haben. Unsere sehr angespannte Haushaltslage gibt es nicht her, hier Ausnahmen zuzulassen.

**Herr Gottschalk** betont, dass es in erster Linie um die Richtigkeit des Handelns geht. Wir müssen die Gebühr entsprechend einer Kalkulation festlegen, ansonsten zahlt der allgemeine Steuerzahler.

#### Drucksache-Nr. 00-1172-2017

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 22.02.2017 die Neufassung der Satzung der Stadt Torgelow über die Erhebung von Verwaltungsgebühren im eigenen Wirkungsbereich (Verwaltungsgebührensatzung).

**(17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung)**

#### **4. Drucksache-Nr. 00-1005/2-2017**

##### **2. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung vom 25.06.2014**

Drucksache-Nr. 00-1005/2017

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 22.02.2017 die 2. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Torgelow vom 25.06.2014.

**(19 Ja-Stimmen)**

#### **5. Drucksache-Nr. 00-1057/1-2017**

##### **1. Änderung der Geschäftsordnung des Sozialbeirates der Stadt Torgelow**

###### **Herr Dahlemann**

Gibt es schon namentliche Vorschläge für die Vertreter der Ortsteile?

###### **Frau Peeger**

Nein noch nicht. Die Vorschläge sollen bis zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung am 17.05.2017 vorliegen. Die Vertreter werden durch den Ortsvorsteher des jeweiligen Ortsteils vorgeschlagen. Die Besetzung erfolgt dann am 17.05.2017.

Drucksache-Nr. 00-1057/1-2017

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 22.02.2017 die 1. Änderung der Geschäftsordnung des Sozialbeirates der Stadt Torgelow in ihrer vorliegenden Fassung.

**(18 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

#### **6. Drucksache-Nr. 00-6166-2017**

##### **Einbeziehungssatzung Nr. 01/16 der Stadt Torgelow Ortsteil Heinrichsruh – Abwägungsbeschluss**

Drucksache-Nr. 00-6166-2017

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 22.02.2017 die in der Anlage beigefügte Abwägung zur Einbeziehungssatzung Nr. 01/16 der Stadt Torgelow Ortsteil Heinrichsruh über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 1 Abs. 7 und 3 Abs. 2 BauGB.

**(19 Ja-Stimmen)**

#### **7. Drucksache-Nr. 00-6167-2017**

##### **Einbeziehungssatzung Nr. 01/16 der Stadt Torgelow Ortsteil Heinrichsruh – Satzungsbeschluss**

Drucksache-Nr. 00-6167-2017

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 22.02.2017 auf Grundlage des § 34 Absatz 4 Nr. 3 BauGB die Einbeziehungssatzung Nr. 01/16 der Stadt Torgelow Ortsteil Heinrichsruh in der Fassung vom Dezember 2016. Die Begründung wird gebilligt.

**(19 Ja-Stimmen)**

**8. Drucksache-Nr. 00-6168-2017**

**5. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Torgelow – Abwägungsbeschluss**

Drucksache-Nr. 00-6168-2017

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 22.02.2017 die in der Anlage beigefügte Abwägung zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Torgelow über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 1 Abs. 7 und 3 Abs. 2 BauGB.

**(19 Ja-Stimmen)**

**9. Drucksache-Nr. 00-6169-2017**

**5. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Torgelow – Feststellungsbeschluss**

Drucksache-Nr. 00-6169-2017

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 22.02.2017 den Feststellungsbeschluss zur 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Torgelow mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung von Dezember 2016.

**(19 Ja-Stimmen)**

**10. Drucksache-Nr. 00-6170-2017**

**Bebauungsplan Nr. 37/16 „Wohnbebauung nördliche Karlsfelder Straße“ –  
Abwägungsbeschluss**

Drucksache-Nr. 00-6170-2017

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 22.02.2017 die in der Anlage beigefügte Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 37/16 „Wohnbebauung Karlsfelder Straße“ über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 1 Abs. 7 und 3 Abs. 2 BauGB.

**(19 Ja-Stimmen)**

**11. Drucksache-Nr. 00-6171-2017**

**Bebauungsplan Nr. 37/16 „Wohnbebauung nördliche Karlsfelder Straße“ –  
Satzungsbeschluss**

Drucksache-Nr. 00-6171-2017

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 22.02.2017 die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 37/16 „Wohnbebauung Karlsfelder Straße“ in der Fassung vom Dezember 2016 nach § 10 BauGB und billigt die Begründung mit Umweltbericht.

**(19 Ja-Stimmen)**

**12. Drucksache-Nr. 00-18-222/2-2017 neu 1**

**Satzung zur 2. Änderung der Gebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehr**

**Herr Gottschalk**

Mit Inkrafttreten des geänderten Brandschutzgesetzes 2016 wurden die Kalkulationsgrundlagen für die Gebührenermittlung im § 25 Abs. 3 korrigiert. So kann bei der Berechnung der Vorhaltekosten die Nutzungszeit herangezogen werden.

Die Inanspruchnahme führt nicht zu Mehreinnahmen, aber ist deutlich gerechter gegenüber dem allgemeinen Steuerzahler.

Drucksache-Nr. 00-18-222/2-2017 neu 1

Die Satzung zur 2. Änderung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Torgelow wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.  
**(19 Ja-Stimmen)**

**13. Drucksache-Nr. 00-3194/4-2017**

**Satzung zur 4. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Stadt Torgelow**

Drucksache-Nr. 00-3194/4-2017

Die Satzung zur 4. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Stadt Torgelow wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.  
**(19 Ja-Stimmen)**

**14. nicht besetzt**

**15. Drucksache-Nr. 00-9480/2-2017**

**Änderung des Gesellschaftsvertrages der OAS Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH**

**Herr Gottschalk**

Im letzten Jahr hat die Stadtvertretung eine Erweiterung des bestehenden Gesellschaftsvertrages beschlossen.

Zusätzlich bestehen jetzt weitere Notwendigkeiten der Einarbeitung gesetzlicher Vorgaben in den Vertrag.

In Absprache mit allen Gesellschaftern wurde diese Notwendigkeit zum Anlass genommen, um den Gesellschaftsvertrag neu zu konzipieren (Neufassung).

Drucksache-Nr. 00-9480/2-2017

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt auf ihrer Sitzung am 22.02.2017 die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der OAS Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH.

**(19 Ja-Stimmen)**

**16. Informationen/Mitteilungen öffentlicher Teil**

**Herr Fels/Sozialbeirat**

Der Sozialbeirat der Stadt Torgelow leistet sehr gute Arbeit unter Führung von Frau Albrecht. Der Beirat bespricht alle notwendigen sozialen Belange.

Am 01.09.2017 findet anlässlich des Weltkindertages ein großes Familienfest statt.

**17. Anfragen der Stadtvertreter**

**Herr Kerkhoff/Lärmaktionsplan**

Im Februar 2016 wurde der Lärmaktionsplan beschlossen. Inwieweit sind die Maßnahmen umgesetzt oder in der Planungsphase?

**Herr Gottschalk**

Die Situation ist nach 1 Jahr nicht befriedigend. Wir haben Kontakt mit dem Straßenverkehrsamt und dem Straßenbauamt in Neustrelitz aufgenommen. In der Umsetzung teilt das Straßenverkehrsamt mit, dass es in diesen Straßenabschnitten keine Überschreitung der Lärmparameter gibt, sodass unserem Antrag auf Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in der Breiten Straße nicht zugestimmt werden kann.

Wir wollen noch einmal Argumente zusammenstellen, um mindestens eine Querungshilfe (Zebrastreifen) zu beantragen. Vor allem ältere und behinderte Menschen mit Rollatoren haben Schwierigkeiten, die Straße zu überqueren.

**Herr Loose/Sperrmüllentsorgung**

Wie ist der Stand bei der Sperrmüllentsorgung seit Inkrafttreten der neuen Abfallgebührensatzung?

**Herr Gottschalk**

Die Umsetzung der neuen Abfallgebührensatzung ist vorher nicht durchdacht worden. Wir haben die Torgelower Wohnungsunternehmen zu diesem Thema zum Gespräch eingeladen. Die Problematik besteht vor allem für die Geschosswohnbauten, nicht für die Eigenheime. Für illegal rausgestellten Sperrmüll werden die Kosten für die Entsorgung auf die Betriebskosten des betroffenen Blocks umgelegt, nicht auf den allgemeinen Steuerzahler. Die Klärung erfolgt hier innerhalb der einzelnen Hauseingänge.

**Frau Peeger** stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

gez. Peeger  
Präsidentin der Stadtvertretung

gez. Krtschil  
Protokollantin

KOPIE

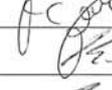
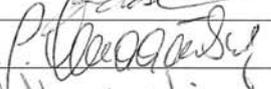
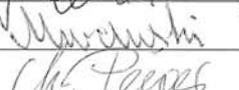
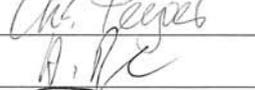
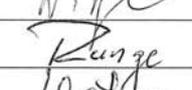
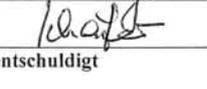
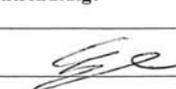
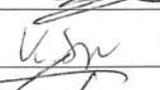
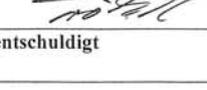
Teilnehmerverzeichnis für die Stadtvertretung der Stadt Torgelow

Gremium: 13. Sitzung der Stadtvertretung

Sitzungstag: 22.02.2017

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 20:05

Lfd.	Stadtvertreter	Unterschrift
1	Altermann, Hartmut	
2	Beckert, Gerald	
3	Dahlemann, Patrick	
4	Dörner, Mario	
5	Fels, Peter	
6	Kerkhoff, Jörg-Dieter	
7	Konstantin, Gerhard	
8	Krins, Matthias	
9	Loose, Herbert	
10	Müggenburg, Günter	
11	Murawski, Rocco	
12	Peeger, Marlies	
13	Runge, Heike	
14	Runge, Herbert	
15	Schäfer, Wolfgang	
16	Schünemann, Dan	entschuldigt
17	Soyeaux, Uwe	
18	Stage, Kathleen	
19	Tank, Manfred	
20	Trölsch, Jürgen	
21	Varamann, Antje	entschuldigt

Leistung	Selbstanfertigen von Kopien A 4 schwarz/ weiß		
Verwaltungsbereich	Allgemeine Gebühren		
Personalkosten/ Stunde	26,52 €		
	Dauer der Amtshandlung minimal	Dauer der Amtshandlung maximal	Dauer der Amtshandlung durchschnitt
Aufwand (in Minuten)	0,7	1	0,85
Personalkosten/ Aufwand	0,31 €	0,44 €	0,38 €
Gemeinkosten nach KGST 20%	0,06 €	0,09 €	0,08 €
Sachkosten nach KGST 5,41€/h	0,06 €	0,09 €	0,08 €
<b>kostendeckende Gebühr</b>	<b>0,43 €</b>	<b>0,62 €</b>	<b>0,53 €</b>

**Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
Jugendfeuerwehr- und Vereinsmitglieder,  
verehrte Gäste,**

**1** Ein Jahr ist wieder vergangen und es gilt Bericht zu halten über dass, was wir erreicht und geleistet haben. Ein ereignisreiches Jahr ist vorüber, welches uns nicht nur durch Einsätze und Ausbildung gefordert hat, sondern auch durch viele Veranstaltungen, neben dem Feuerwehrdienst. Ich möchte hier nur die diversen Ministerbesuche erwähnen, die im Wahljahr 2016 bei uns stattfanden aber auch gleichzeitig den Stellenwert unserer Feuerwehr widerspiegeln. Zum anderen möchte ich aber ganz bewusst hier die positive Entwicklung der Zusammenarbeit mit der Bundeswehr uns explizit mit dem Standortunterstützungskommando hervorheben. Nicht nur die doch für uns hohe Anzahl von Einsätzen auf dem Übungsgelände sondern auch die verantwortlichen Personen hinter den Kulissen haben einen großen Anteil daran. Wie in vielen Dingen im Leben hängt ein Erfolg von dem Einsatz handelnder Personen ab und diese partnerschaftliche Zusammenarbeit hat uns in den letzten Jahren näher gebracht und vielleicht auch ein Stück dazu beigetragen, dass der noch Standortübungsplatz bald wieder ein Truppenübungsplatz ist und somit ein großer Wirtschaftsfaktor für die Region erhalten und aufgewertet wird. Lieber Hauptmann Geske, wir stehen auch weiterhin bereit den abwehrenden Brandschutz und die Hilfeleistung auf dem Areal sicherzustellen, wenn es notwendig sein sollte. Ich bitte Sie die herzlichsten Grüße aus dieser Runde an den Standortältesten Oberstleutnant Hamp zu übermitteln. Die Feuerwehr als Helfer in der Not ist 24 Stunden am Tag 7 Tage die Woche für die Allgemeinheit da und trägt damit einen großen Teil zum Sicherheitsbewusstsein der Bevölkerung bei. Wir müssen uns den politischen Entscheidungen der heutigen Zeit stellen und einen gemeinsamen Weg finden. Nur so können wir auch das Erreichen, was wir im abgelaufenen Berichtszeitraum darstellen konnten. Treu dem Motto klagen hilft nicht, sondern Taten Zählen haben wir wieder ein ereignisreiches Jahr erlebt.

**2** Mit Stolz sage ich heute auf unserer Jahreshauptversammlung, das wir bis dato alle neuen Aufgaben und Herausforderungen kompensieren konnten, was auch auf eine jahrelange Unterstützung von Stadt, Unternehmen und Bürgern zurückzuführen ist und wir somit die notwendigen Voraussetzungen schaffen konnten. Die in Dienststellung von zwei neuen Fahrzeugen in diesem Jahr ist der beste Beweis dafür.

**3** Das Jahr 2016, war von den Veranstaltungen her wieder ein arbeitsreiches Jahr. Neben dem 25-jährigen Bestehen unserer Jugendfeuerwehr richteten wir als erste Jugendfeuerwehr aus Mecklenburg Vorpommern den Bundes-August-Ernst Pokal in Torgelow aus. Eine Mammutaufgabe die wir aber durch das Mitwirken jedes einzelnen von euch, aber auch durch das enge und gemeinschaftliche Zusammenspiel von Feuerwehr, Verwaltung und Politik hervorragend meistern und somit auch Maßstäbe setzen konnten. Aber diese Geschlossenheit in der Sache zeichnet die Stadt Torgelow aus. Ich möchte somit auch noch mal einen großen Dank an Stadtverwaltung und Stadtvertretung loswerden, denn dieses gute Zusammenspiel ist nicht überall selbstverständlich. Solche Veranstaltungen lassen sich aber auch nur durch einen schlagkräftigen Personalbestand stemmen und dieser kam und kommt nicht von allein.

Wir Kameradinnen und Kameraden haben auch im neuen Jahr vor, in unserem Ehrenamt weiterhin aktiv tätig zu sein, damit das Leben und die Gesundheit der Mitmenschen geschützt bleiben. Denn das, was wir 2016 taten und heute tun, das, was wir geleistet haben und heute leisten, ist außergewöhnlich.

**4** Denn das was wir tun, machen wir freiwillig, ehrenamtlich und zusätzlich zum persönlichen Dasein, Familienleben und Beruf. Die Anforderungen in den letzten Jahren sind an uns ständig gestiegen, die Technik erfordert erheblichen Schulungsaufwand, Bürokratie und der Regelungs- und Vorschriftenschungel nehmen nicht gerade ab. Und trotz aller Umstände haben wir es wieder geschafft mit

**5** 172 Feuerwehrfrauen und -männer sowie Mädchen und Jungen der JF die Mitglieder Zahl konstant zu halten. Seit dem Jahr 2002 ist die Mitgliederzahl stabil, entgegen allen Verlautbarungen und veröffentlichten Personalnotständen in den Feuerwehren. Diese große Gemeinschaft, vom Jugendfeuerwehrmann bis zum Ehrenmitglied, zu lenken und zu leiten ist zu vergleichen mit einem mittelständischen Unternehmen.

**6 Die Ortsfeuerwehr Torgelow zählt 135 Mitglieder** - 76 Kameradinnen und Kameraden gehören zur Einsatzabteilung, davon 3 zur Reserve. 12 Kameradinnen zählt die Frauengruppe, 23 Nachwuchsjünger zählt die Jugendfeuerwehr und 24 Kameradinnen und Kameraden die Alters- und Ehrenabteilung. Die Förderer unserer Wehr die seit dem Jahr 2012 im Stadtfeuerwehrverein Torgelow e.V. organisiert sind, sind jährlich vor allem ab dem Jahr 2000 deutlich mehr geworden, heute zählen wir 72 Vereinsmitglieder.

**Die Ortsfeuerwehr Holländerei zählt 36 Mitglieder** - 25 Kameradinnen und Kameraden gehören hier zur Einsatzabteilung, 2 Nachwuchsjünger zählt die Jugendfeuerwehr und 1 Kamerad ist in der Alters- und Ehrenabteilung. 8 Förderer unterstützen die Arbeit der Ortsfeuerwehr.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass wir im Ernstfall auf 101 Aktive zurückgreifen können, wovon 60 Kameradinnen und Kameraden Atemschutzgeräteträger sind. Wie wichtig diese Hohe Zahl an Kameraden ist, sieht man, wenn auch bei uns ab und an ein Mangel an Einsatzkräften am Tage zu verzeichnen ist. Wir sind in der glücklichen Lage, dass 95% der Kameradinnen und Kameraden einer geregelten Arbeit nachgehen und die ist leider nicht immer in Torgelow. Deshalb müssen wir auch hier alles unternehmen um die aktiven Mitglieder hier am Standort zu beschäftigen. Wobei auch die Politik hier gefragt ist um die entsprechenden Rahmenbedingungen und Anreize für Unternehmen zu schaffen ehrenamtlich arrangierte Bürger zu Beschäftigen und für den Feuerwehrdienst freizustellen. Nur so können wir langfristig den abwehrenden Brandschutz und die Hilfeleistung im Land gewährleisten.

**7** Die Personalbewegung war im Jahr 2016 leicht abnehmend. Insgesamt verzeichneten wir 6 Zugänge und 10 Abgänge.

**8** Das Durchschnittsalter unserer Wehr beträgt 37 Jahre, allein 46 Mitglieder sind bis 25 Jahre jung, das sind schon 29 %. Im Alter von 26 – 40 Lebensjahren sind genau 39 Mitglieder, im Altersabschnitt 41 -55 Lebensjahre befinden sich dann 44, von 56 – 65 Lebensjahren 27 und ab 66 Jahren sind 15 Feuerwehrangehörige alt.

**9** Unserer Jüngster JFM Jamy Stüber mit 9 Jahren. Unsere Älteste ist unsere „Feuerwehromi“ Gertrud Huse mit fast 88 Lebensjahren. Kamerad Fred Zimmermann gehört seit letztem Jahr 70 Jahre ununterbrochen zu unserer Wehr, er ist unser Dienstältester, das ist ein Beifall wert.

**10** Ich komme nun zur wichtigen Einsatzabteilung, die ohne wenn und aber die Hauptlast der Feuerwehrrarbeit ableistet:

Wir müssen für eine professionelle Hilfe am Nächsten bei Not und Gefahr viel tun. Wöchentlich finden am Dienstag- und Mittwochabend die Zugdienste statt. Die Ortsfeuerwehr Holländerei trifft sich alle 14 Tage am Freitag. Diese Dienste werden vorrangig für die Aus- und Weiterbildung genutzt. Dann noch zusätzlich Gefahrgutausbildung, Atemschutzübungsanlage, Einsatzübungen, Sonderausbildung für Maschinisten und alles, ich betone, neben dem Regel-Einsatz- und Ausbildungsdienst.

**11** Lehrgänge kommen dann dazu: An der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz M-V qualifizierten sich 12 Kameraden. Weitere 22 Kameradinnen / Kameraden absolvierten Lehrgänge in der Kreisausbildung beim KFV VG. Leider gestaltet sich die Absicherung der Lehrgänge an der LSBK M/V immer noch sehr schwierig. Mit der Anzahl der angebotenen Lehrgangsplätze sind wir nicht zufrieden. Besonders im Bereich Führungsausbildung hapert es. Dies spiegelt sich dann auch bei der Lehrgangszuteilung durch den Kreisfeuerwehrverband wieder. Hier können wir nicht zufrieden sein. Kameraden mit Wahlfunktionen, die z.B. dringend einen Zugführerlehrgang benötigen sind für dieses Jahr wieder nicht bedacht worden. Wir haben zwar einen guten Stand an Führungskräften müssen uns aber auch hier ständig weiterentwickeln, um die Konstanz zu wahren, aber auch den gesetzlichen Rahmenbedingungen gerecht zu werden. Ich hoffe hier auf Besserung aber auch um mehr Fingerspitzengefühl beim Vergabeverfahren.

**12** Ich danke nun den 9 Kameraden sowie Herrn Zitelmann als Vereinsmitglied, die in kreislichen Funktionen tätig sind, von den Kreisausbildern bis Mitgliedern der TEL. Diese Kameraden leisten diese Arbeit zusätzlich ihrer Mitarbeit in unserer Wehr.

**13** Ich komme nun zur Einsatzstatistik der Wehr im Jahr 2016, die wie wir gleich sehen werden, wieder vielfältig war und jedes Jahr andere Übersichten ergibt.

**14** Die Einsatzzahl bewegte sich immer um die 120 ist ab seit dem Jahr 2014 ansteigend so auch 2016, wo wir genau 161 Einsätze zu fahren hatten. Die Ortsfeuerwehr Holländerei absolvierte 33 Einsatzlagen, teilweise mit der Ortsfeuerwehr Torgelow zusammen. Das ist eine große Steigerung zu den Vorjahren, aber auch gewollt, denn bei großen Einsatzlagen treten wir so gemeinsam als schlagkräftige Truppe auf. Die Brandeinsätze sind zum Vorjahr ansteigend. Das sehen wir jetzt:

**15** 34 x rückten wir zu Bränden aus. Diese teilen sich auf in 6 x Kleinbrand A, 20 x Kleinbrand B ( das heißt der Einsatz mindestens einen Strahlrohres), und 4 Mittelbrände. 4 Großbrände gab es im Jahr 2016 abzuarbeiten. Besonders forderten uns hier Wald- und Flächenbrände die bis in den September hinein andauerten.

**16** Hier einige Ausschnitte vom Brandgeschehen. Wie ihr seht war mal wieder alles mit dabei. Der landesweite Trennt, dass das Verhältnis der Hilfeleistungen zu den Bränden immer mehr auseinander geht, trifft auch bei uns voll und ganz zu.

**17** Bei den 83 Hilfeleistungen registrieren wir, von links 19 x Mensch in Not – hier ist handelt es sich fast ausnahmslos um Türnotöffnungen die uns im Jahr 2016 gleichbleibend stark gefordert haben. 2 x Tier in Not, 8 x Wetterschäden, 22 x Umweltschäden, 0 x Wasserschäden, 10 x Verkehrsunfälle, 8 x

Absicherungen und 8 x sonstige THL, 6 Gefahrguteinsätze kommen dazu, diese führten uns weit außerhalb unserer Stadtgrenze.

**18** Die Einsätze bei Verkehrsunfällen waren im letzten Jahr ansteigend, das schwere Rettungsgerät vom VRW mussten wir doch öfter als gewollt einsetzen um Personen aus Zwangslagen zu befreien.

**19** Jetzt ein Vergleich mit den Zahlen aller Einsatzarten vom Vorjahr. Die Einsatzstatistik ergänzen 10 Brandsicherheitswachen, 31 Fehlalarme weisen eine erhöhte Tendenz auf. Neben dem Auslösen von Brandmeldeanlagen fließen hier aber auch Blinde Alarmer mit ein wo wir nicht mehr tätig werden mussten oder überörtliche Erstalarmierungen, wo Einsätze auf der Anfahrt abgebrochen wurden. Weiterhin absolvierten wir 3 Einsatzübungen.

**20** Hier die Übersicht zu den Einsatzorten, wir waren 144 x im Stadtgebiet unterwegs und 17 x außerhalb, dazu zählen auch Erstalarmierung für die Gemeinde Hammer

**21** Die meisten Einsätze gab es im August, gefolgt vom September und Mai. Hier waren es die besagten Wald- und Flächenbrände die uns auf Trapp hielten.

**22** Wie dieses Bild zeigt, ist die Anzahl der Einsatzstunden zum Vorjahr ansteigend. Die 161 Einsätze haben insgesamt 2288,1 Stunden ergeben, was eine Steigerung von 10% zum Vorjahr bedeutet. Insgesamt war jede Einsatzkraft 6,3 Arbeitstage im Einsatz.

**23** Bei den Wochentagen stechen der Samstag vor dem Freitag hervor, wie Ihr seht waren im letzten Jahr die Einsätze fast gleichmäßig auf die Wochentage verteilt.

**24** Wir wurden viel nach dem regulären Feierabend von 16 Uhr bis Mitternacht und in der Nachtzeit beansprucht – 46% wurden wir außerhalb der regulären Arbeitszeit gefordert! Wir beweisen es auch hier: Die Einsatzkräfte sind viel in der Frei- als in der Arbeitszeit eingebunden, sehr interessant für die Arbeitgeber.

**25** Hier ein Bild, das noch mal alles Abgehandelte hervorheben soll, Einsätze, Zugdienste, Technikpflege, Nachwuchsarbeit und und und. Die geleisteten Stunden sind kaum erfassbar, nur für die Einsätze kommen pro Einsatzkraft 151,2 Stunden zusammen, macht 6,3 Arbeitstage. 60 Atemschutzgeräteträger absolvierten die Belastungsübung in der ASÜA Pasewalk. Die Mitglieder der Gefahrguteinheit des Landkreises VG beteiligten sich an 11 Ausbildungssamstagen, das ist ein Höchstmaß an Mehrbelastung. An 3 Veranstaltungen bildeten wir unser Führungskräfte fort. Neben dem Kennenlernen von sensiblen Objekten unserer Stadt gilt es auch hier die Einheitlichkeit zu fördern und uns taktisch fortzubilden. Die Kameraden des Wehrvorstandes trafen sich zu vier Beratungen um die Geschicke der Wehr zu beraten und in die richtigen Bahnen zu lenken.

**26** Ergänzend zum Ausbildungs- und Einsatzdienst ereigneten sich 6 Unfälle, davon 3 meldepflichtig. Handelt stets nach den Slogan „Sicherheit geht vor Schnelligkeit“.

#### **Nun zur Frauengruppe:**

**27** Ja ist einmal bei uns Not am Mann können auch die Frauen ran... Die 12 Kameradinnen trafen sich 11 x zum Monatsdienst das sind 22 Dienststunden pro Feuerwehrfrau. Der Blick auf Dienstplan zeigt es, Vermittlung von Feuerwehrwissen mit Unterstützung von Ausbildern der Einsatzabteilung waren an der Tagesordnung. Fleißige Bienen sind sie beim Florianfest und im Kameradschaftsleben, ja es ist schön, die Frauen bei uns zu haben. Ich danke an dieser Stelle den Kameradinnen für ihr

Wirken und dafür, dass sie uns Aktiven den Rücken für die wichtigen Aufgaben des Feuerwehralltages freihalten.

**28** Mit einem kurzen Exkurs in das Buchstabenlexikon, bin ich schon bei unserer Jugendfeuerwehr, der wichtigen Nachwuchstruppe. Die Nachwuchsgewinnung ist nur noch durch die JF zu packen und dem sind wir in all den Jahren stets nachgekommen.

**29** Unsere jungen Mitstreiter hatten auch 2016 wieder Spaß am Dienst und das soll auch so sein, wir hören nachher noch genauer davon.

**30** 33 heutige Feuerwehrleute kamen einst aus der Jugendfeuerwehr. Toni Port, selbst aus der JF entsprungen, macht seine Sache gut, macht als junger Jugendfeuerwehrwart gemeinsam mit den Ausbildern und Betreuern eine tolle Nachwuchsarbeit.

#### **Nun zur Löschtechnik:**

**31** Wir verfügen im Jahr 2016 neben Boot und Anhänger über 14 Fahrzeuge, die insgesamt 34.466 km zurücklegten, diese Zahl über die Jahre hängt natürlich immer vom Einsatzgeschehen ab und das hatten wir ja vorhin grad ausgewertet.

**32** Die meisten Kilometer hatte der Mannschaftstransportwagen zurückgelegt. Man hat nun mal in einer Schwerpunktfeuerwehr bzw. Feuerwehr mit besonderen Aufgaben nicht nur Einsätze, sondern auch viele andere Maßnahmen abzuwickeln, wo Fahrzeuge im rückwärtigen Dienst unentbehrlich sind. Zur Wartung und Bedienung dieses beeindruckenden Technikparks stehen uns 24 qualifizierte Maschinisten mit LM Ralf – Peter Mineif als Gerätewart an der Spitze zur Verfügung.

**33** Immer wird der saubere Zustand der Fahrzeuge bestaunt und ich möchte heute gern dieses Lob weitergeben, es ist echt so, das Baujahr sieht man den Fahrzeugen nicht an. 23 abgerechnete Sonderdienste kommen durch Funk-, Atemschutz-, Bekleidungs- und Motorsägenwart zum Technikbereich dazu. Unser Traditionsfahrzeug „JUMBO“ fuhr zu mehreren Ausstellungen.

**34** Zur wichtigen Löschwasserversorgung möchte ich erwähnen, dass dazu die Stadt 264 Unter- u. 49 Überflurhydranten unterhält, die wir warten. Weiterhin können wir auf 45 Flachspiegelbrunnen 5 natürliche Löschwasserressourcen und 2 Zisternen zurückgreifen. Auf allen Löschfahrzeugen sind Hydrantenbücher, in der Dienstzentrale hängt ein übersichtliches Luftbild aus, die Hydrantendatei ist auf dem Computer in der Zentrale gespeichert. Auch die Wasserentnahmestellen auf die in unsere Zuständigkeit fallenden Bundeswehrflächen wurden aufgenommen und eingepflegt. So haben wir auch hier jederzeit einen Überblick zur Verfügung stehendes Löschwasser.

**35** Ich möchte aber auch die Gelegenheit nutzen und mich bei den Kameraden bedanken, die im Hintergrund wirbeln und somit zum kameradschaftlichen Zusammenleben beitragen. Ich möchte von Vielem unser Küchen- u. BAR Team, die monatlichen Klön- und Kegelabende unserer Veteranen hervorheben. Der Kontakt zu den jüngeren Generationen ist überaus kameradschaftlich, unsere Ehrenmitglieder halten zueinander und besuchen sich zu Geburtstagen und anderen Anlässen.

**36** Ohne diese Kameradschaft gäbe es auch nicht das Florianfest, wie sollte man so ein Fest sonst durchführen können... Das Spektakel ging zum 27. Mal über die Bühne und ist aus dem Veranstaltungskalender unserer Stadt nicht mehr wegzudenken. An dieser Stelle ein Dank an alle Sponsoren und Unterstützern anlässlich des Florianfestes.

37 Wir haben nunmehr mit der 8. Aufführung des Sandmann – Abendgrußes aus den legendären Torgelower Festtagen Maßstäbe gesetzt. Ganz wichtig dabei ist uns der Kontakt zu den Bürgern, wir wollen eine „Feuerwehr zum Anfassen“ bleiben!

38 – 39 Wir unterstützten weiterhin 8 öffentliche Veranstaltungen in unserer Stadt, dabei 5 Straßenumzüge mit Kindern. Bei Führungen besichtigten 138 Kinder unsere Wache, aber auch die Präsentation in den Schulen regt viele Kinder zum Nachdenken an, in der JF mitzumachen oder Brände zu verhüten. Seit dem Jahr 2006 begrüßten wir 2.458 Besucher in unserem Gerätehaus. Unser Brandschutzfrüherziehungsteam führte 13 Veranstaltungen mit den Vorschulgruppen der Kitas in Torgelow durch. Des Weiteren führten wir zwei Schulungsveranstaltungen mit den Mitarbeitern der Kursana Pflegeheime durch. Diese bereits zur turnusmäßigen Maßnahme gewordene Schulung bringt den Mitarbeiter aber auch uns wesentlich mehr Sicherheit bei Einsatzlagen in diesen sensiblen Einrichtungen. Wir Ihr seht ist die Feuerwehr Torgelow nicht nur im Einsatz präsent sondern auch in unzähligen Stunden nebenher um die Sicherheit der Stadt Torgelow weiter voranzutreiben.

40 Unser Ehrenmitglied Kamerad Just, führte bekannter Weise bis zum 31.12.2012 die Chronik unserer Wehr, welche ungezählte Arbeitsstunden erfordert. Unsere Chronik hat jetzt 22 Bände. Jeder Interessierte kann sich von einer vorzüglichen Sorgfalt und Mühe überzeugen und es wäre wünschenswert, wenn sich für unsere Geschichte mehr Kameradinnen und Kameraden interessieren würden.

41 Und da ist auch noch der Dienstsport: Freitagabend ist dem Fußball vorbehalten. Im Jahr 2016 konnten wir wieder eine gute 2. Platzierung Platz beim Neujahrssturnier in Anklam erspielen Unsere Kampfsportmannschaft hatte im Jahr 2016 wieder angegriffen und den ersten Platz beim Amtsausscheid erkämpft und nahm somit auch am Kreisausscheid teil. Die Mannschaft ist auf einen guten Weg und präsentiert uns neben dem Fußballteam auf sportlicher Ebene hervorragend nach außen.

42 Pünktlich um 14 Uhr ging unser Weihnachtskorso am 24.12 wieder los, um viele Herzen, vor allem der Kinder, zu erfreuen und die Zeit zur Bescherung zu verküren.

43 Ja, ich denke alle Bereiche unserer Arbeit im Jahr 2016 würdigend angesprochen zu haben, insgesamt ziehen wir eine positive Bilanz. Über unsere Arbeit informieren wir ständig im amtlichen Mitteilungsblatt sowie durch unsere Internetseite.

Ich bedanke mich in eurem Namen bei all unseren Förderern, Sponsoren und Feuerwehrfans, die uns im abgelaufenen Dienstjahr unterstützten. Bleiben wir auch im neuen Jahr mit Elan und Freude unserer Sache treu, danke für euer Zutun, das Miteinander. Wir können nur mit Teamarbeit Vieles erreichen und diese Teamarbeit macht Spaß und motiviert. Denkt bei auftretenden Konflikten daran, Probleme objektiv zu betrachten und zu lösen. Öfter hilft es miteinander zu reden als über einander.

Es ist mir ein Bedürfnis, abschließend eure Ehefrauen und –männer oder Lebensgefährtinnen und –gefährten zu grüßen und für das großzügige Verständnis gegenüber „unserem 2. zu Hause“ zu danken. Stellvertretend für die gute Arbeit vieler Feuerwehrangehörigen werden wir hier heute einige Mitstreiter ehren können. Ich wünsche jedem Einzelnen alles Gute, Gesundheit und einen sicheren Arbeitsplatz.

*Lars Cornelius am 22.01.2017*